

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 17

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem Bahnhofumbau in Olten wird es nun ernst werden. Es werden alle Vorbereitungen getroffen, um denselben in den Jahren 1897 und 1898 in umfassender, eingreifender Weise zum Abschluß zu bringen. Nur das Bahnhofgebäude, das erweitert werden soll, wird an seinem Plage verbleiben; alles übrige, Güterschuppen, Maschinenhäuser, Geleiseanlagen etc. wird verlegt werden. Die Angelegenheit wird laut „Olt. Tagblatt“ nächstens im Verwaltungsrat zur Verhandlung kommen.

Neues Schulhaus. Die Gemeinde Zollikon hat den Bau eines großen neuen Sekundarschulhauses beschlossen und zwar soll derselbe auf den schöngelagerten Rebhügel oberhalb der alten Landstraße, nördlich der Kirche, zu stehen kommen.

Schweiz. Lithotrit-Aktiengesellschaft. Bekanntlich hat sich in Zürich vor einiger Zeit eine Aktiengesellschaft zur Fabrikation des neu erfundenen Sprengstoffes „Lithotrit“ gebildet und in Urdorf bei Zürich Land zur Errichtung der Fabrikationsräume angekauft. Die Installationsarbeiten und Gebäulichkeiten sind nun bereits soweit vorgeschritten, daß man sie nächsten Monat dem Betrieb übergeben kann.

Schlacken-Cementfabrik Herzogenbuchsee. Die Herren Kramer und Wüthrich, Inhaber eines großen Baumaterialien- und Cementgeschäftes in Bern, wollen beim Bahnhof in Herzogenbuchsee eine Schlacken-Cementfabrik erstellen und haben zu diesem Zwecke einen dem Herrn Zimmermeister Zumstein gehörenden größeren Landkomplex erworben. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

Neues Fabriksprojekt. In der Nähe von Rempten-Wegikon, in der Richtung gegen Kobenhäusen, hat dem „Anz. v. Ulter“ zufolge ein Konsortium, an dessen Spitze die Söhne des verstorbenen Hrn. J. Braschler-Homburger im Floos-Wegikon stehen, unter Ratifikationsvorbehalt durch die Aktionärversammlung, einen Komplex Land von ca. 15 Such. angekauft, um auf dem Areal eine größere mechanische Werkstätte für die Herstellung von Dampf- und Petroleumotoren, sowie von kleinen Aluminium-Dampfbooten zu erstellen. Das neue Etablissement werde vorderhand ca. 100 Arbeitern Beschäftigung bieten.

Beim Wettbewerb für Entwürfe für das Sälmattenschulhaus in Luzern haben unter 71 Wettbewerbern 4 Zürcher Architekten Preise erhalten, nämlich die Hh. Johann Mezger, erster Preis, G. H. Seipp, Lehrer und Knell und Richard Schuster gleichgestellte zweite Preise.

Das durch den Bergsturz bekannte Elm soll nun ein Kurort werden. Das provisorische Komitee für den Bau eines Bad- und Kurhauses Elm kaufte mit Ratifikationsvorbehalt der Aktionärversammlung um den vereinbarten Preis von Fr. 4500 einen Bodenkörper als Bauplatz. Derselbe ist kaum fünf Minuten hinterhalb des Dorfes in der Nähe des prächtigen Alhornwäldchens gelegen und eignet sich wegen der gesunden und schönen Lage jedenfalls vorzüglich für den gedachten Zweck. Das Heilwasser kann, wie die „El. Nachr.“ schreiben, aus dem Gschwend mit Leichtigkeit dahin geleitet werden.

† **Jean Corti.** Im Alter von 60 Jahren starb letzten Montag nach ganz kurzer Krankheit Hr. Jean Corti, Baumeister, Bürger von Stabio (Tessin) und Winterthur. Aus einfachen Verhältnissen hervorgegangen, hat sich der Verstorbene durch rastlosen Unternehmungsgeist und praktisches Geschick zum Leiter eines ausgedehnten und vielgestaltigen Baugeschäftes emporgeschwungen. Ein warmer Freund des Fortschrittes und der Bildung hat er seinen Söhnen eine treffliche Schule zu teil werden lassen.

Nachbubenstück. In Siebnen wurde letzte Woche ein gemeines Nachbubenstücklein verübt, das von eminenten Folgen hätte sein können und daher berechtigt, öffentlich bekannt gemacht und gerügt zu werden. Während der Nacht wurde nämlich die Säge des Herrn Mechaniker Bertram

von böswilliger Hand leer in Trieb gebracht. Das Werk kam nach und nach so in Trieb, daß die Eisenteile glühend wurden und die Sägspläne und das Holz Feuer fingen. Als der Besitzer das Geräusch der fiebernden Säge und den Rauch wahrte, war es die höchste Zeit, denn nur mit Mühe konnte das Feuer und die Blut gedämmt werden. Dadurch erlitt der Eigentümer bedeutenden Schaden. Wie aber, wenn diese Frevelthat zu spät entdeckt worden wäre? Vermöge des alle Mächte wehenden Lawinendes wären nicht nur die Säge und die sie umgebenden Gebäulichkeiten, sondern wohl möglich ein Teil des Dorfes in Gefahr gestanden.

Das schöne alte Getäfer, welches sich früher im Schüngarten in Altdorf befand, dann von den Herren Grumser und Widt gekauft und lange Zeit auf Lager gehalten werden mußte, kommt nun nach Berlin. Der deutsche Kaiser ließ vor kurzem einen Flügel seines Palastes alldentsch einrichten. Ein Architekt mußte in der Schweiz um passendes Getäfer sich umsehen. Da fand und kaufte er das Schüngartengetäfer bei Antiquar Grumser in Freiburg. Seitdem ziert dasselbe ein kaiserliches Gemach in Berlin.

In welchem Umfange die Produktion der gebogenen Möbel betrieben wird, geht aus einem Artikel des „Neuen Wiener Journal“ hervor, laut welchem der Erfinder der gebogenen Möbel und Begründer der Firma Gebrüder Thonet 6000 Arbeiter beschäftigt, die täglich 3500 Stück komplette Möbel anfertigen. Michael Thonet gab seine praktischen Erfahrungen auf dem Gebiete des Holzbiegens in mehreren Büchern bekannt. Das beste, welches die Thonet'sche Methode darstellt, ist dasjenige von W. Gyner: „Das Biegen des Holzes“.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbefragen, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die inhaltlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einbringen. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

287. Wer kauft eine Erfindung (Haushaltungsartikel), patentiert? Offerten unter „Frage 287“ an die Expedition.

288. Wer liefert tannene Bettstellen als Spezialität?

289. Wer liefert tannene Kastenmöbel?

290. Wer liefert tannene Kommoden mit oder ohne Aufsatz?

291. Wer liefert oder fabriziert in der Schweiz glasierte Badsteintiegel? G. Helbling u. Cie., Rüschthal-Zürich.

292. Von meiner neuen Dampfanlage habe ich 5—20 HP abzugeben samt Räumlichkeiten zu einer Fabrikation oder einem Gewerbe. Hätte vielleicht jemand Verwendung dafür? Eventuell würde ich mich an solidem Unternehmen beteiligen. Offerten unter L 292 erbeten an die Expedition.

293. Wer liefert Messingröhren von 75 cm Länge, 22 mm Durchmesser und 2 1/2 mm Wandstärke? Wer liefert schön gerade gerichtetes Blech von 1 cm Dicke, 75 cm Länge und 17 cm Breite?

294. Wer fabriziert in der Schweiz hölzerne Speichenzapfenhöbel?

295. Wie können alte Batterieföhlen wieder brauchbar gemacht werden?

296. Welcher Motor ist zu empfehlen in Bezug auf Kosten und Nutzeffekt, für ein Gefälle von 1,60 m und eine Wassermenge von 1800 Liter per Sekunde, Wasserrad oder Turbine?

297. Wer fabriziert oder liefert Kotos-Matten für turnerische Übungen? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 297 an die Expedition.

298. Wer liefert der Parqueteriefabrik Dohgen (St. Bern) ca. 800 Meter schon gebrauchtes Rollbahngleise, zu welchen Preisen und Stärken, Laschen und Bolzen inbegriffen, ohne Schwellen?

299. Wo kann man dünnes Nickelblech beziehen zu Fischereizwecken?

300. Wer ist Lieferant von Arvenholz für Täfeln und Thürfüllungen? Offerten an F. Bärtschiger, mech. Schreinerei, Biel.

301. Wer hätte einen gut erhaltenen Wasserhieb von 21 bis 22 cm Lichtweite für Planschenröhren zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe umgehend an Rud. Weber, Neuviess-Rempten (Sch.)

302. Wer liefert einen festen Kitt zum Auspachteln der Fugen bei Parquetriemen in den verschiedenen Holzfarben: Eichen, Buche, Pine, Buchen, der rasch trocknet und nicht abschwitzt? Bedarf bedeutend.

303. Welche Gießerei liefert feinen egalten Maschinenguß für Spezialitäten im Gewicht von 1 1/2 Kilo einfacher Konstruktion?

304. Wer hätte eine noch in gutem Zustande erhaltene Glocke in ein Fabriketablissemment?

305. Was für Schweizerfirmen liefern schmiedbare Eisen-
gusswaren?

306. Wer liefert Karbolineum in verschiedenen Farben zum
Wiederverkauf und könnte eventuell die Vertretung eines größern
Bezirks übergeben werden?

307. Wer liefert praktische Schreinerösen? Zeichnungen und
Kostenberechnung gefl. an Wil. Gachnang, Schreinermeister, Mar-
thalen (Zürich).

Antworten.

Auf Frage **247.** Als beste und billigste Kollektiv-Unfallver-
sicherungskasse empfehle Ihnen die schweizerische Gewerbe-Unfall-
kasse, Zürich I, Bahnhofstrasse 58. Dieselbe beruht auf Gegen-
seitigkeit und muß keine hohen Dividenden an Aktionäre verteilen
und die Versicherten ausfaugen. Ein Versicherter, der lange und
zu viel an angegriffene fremde Anstalten bezahlt hat.

Auf Frage **254.** Schmiedefeuer, den Vulkanfeuern in jeder
Beziehung ebenbürtig, fabrizieren A. Dehler u. Cie., Maschinen-
fabrik, Aarau.

Auf Frage **256.** Die Wassermenge von 20 Minutenliter ist
zu gering zur Gewinnung einer praktisch verwendbaren Wasserkraft.
Im günstigsten Falle ließe sich $\frac{1}{5}$ Pferdestärke erreichen. J. J.
Neppi-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage **258.** Es ließe sich unter den günstigsten Verhält-
nissen eine Kraft von 30–32 Pferdestärken gewinnen. Da die
Wassermenge sehr veränderlich ist, so sind die besten Motoren zur
Ausnutzung: Wasserrad mit mehrfachem Kulisseneinlauf, Peltonrad,
radial-partial beaufschlagte Turbine, sowie mehrfach geteiltes ober-
schlächtiges Wasserrad. Wahl bestimmen nähere Umstände! J. J.
Neppi-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage **258.** Sie erhalten direkte Offerten.

Auf Frage **258.** Die Turbine, System Girard, empfiehlt sich
am besten für angegebene Verhältnisse. Vorzügliche Motoren
verbesserten Systems liefern die Ateliers de constructions mé-
caniques, Leven.

Auf Frage **261.** Sind im Besitze einer solchen, sehr gut er-
haltenen Bandäge und könnten dieselbe billig abgeben. Gebr.
Schumacher, mech. Werkstätte, Biel.

Auf Frage **261.** Offerte ging Ihnen direkt zu. J. Amstutz,
Sägerei, Sachseln.

Auf Frage **264.** Skizzenbücher oder Journale eigener Kom-
positionen von schönen Drehungskörpern auf seine Möbel liefert
A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich.

Auf Frage **265.** Wenden Sie sich an die Firma R. Meili
u. Cie., Zürich I.

Auf Frage **265.** Wenden Sie sich an die Firma Brandenburg
u. Schatzmann, Spezial-Werkstätte für Bierdruckapparate, Zürich,
Seefeldstr. 11.

Auf Frage **265.** Sämliche bekannten Systeme Wasserdruck-
apparate finden Sie bei mir; bin gerne bereit, Sie durch mein
geschultes Personal anzuleiten. Selbstverständlich führe ich auch
Kohlensäureapparate und Luftpumpen. Richard Pfaff, Zürich.

Auf Frage **265.** Wenden Sie sich an Aebly, Wellenot u. Co.,
Armaturenfabrik in Vyß (Bern).

Auf Frage **265.** Fabrizieren seit Jahren Bierpressionsartikel
als Spezialität und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz
zu treten. Gebr. Schumacher, mech. Werkstätte, Biel.

Auf Frage **265.** Wagner u. Cie., Zürich, liefern Wasser-
und Bierdruckapparate zum Wiederverkauf.

Auf Frage **267.** Wagner u. Cie., Zürich, liefern Rundstäbe
in allen Stärken.

Auf Frage **267.** Lieferanten von Rundstäben bis auf 40 mm
sind J. Rupp u. Sohn, Vaugesäß und Stielmacherei, Metstal.

Auf Frage **267.** Wenden Sie sich an Emil Baumann, Horgen.

Auf Frage **267.** Rundstäbe liefert billigt Albert Widmer,
Drechsler, in Weiringen.

Auf Frage **268.** Sie erhielten direkte Offerte.

Auf Frage **268.** Straßenlaternen für Petrolbeleuchtung, wie
solche schon für ganze Korporationen besorgt, liefert J. Traber, Chur.

Auf Frage **269.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz
zu treten. Johs. Reichsteiner, Säger, Wattwil.

Auf Frage **270.** Die Firma G. A. Pestalozzi, Zürich, liefert
1. Qualität Benzin für Motorenbetrieb unter günstigsten Preisen.

Auf Frage **271.** Holzmodelle für Kunststein liefert billig S.
Gnädinger, Modellschreinerei, Sonneggstrasse 17, Oberstr. Zürich.

Auf Frage **273.** Für Erstellung und Reparaturen von Säge-
maschinen wende man sich an Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage **274.** Einen Motor, wie gewünscht, geben Ihnen
zu äußerst billigem Preise und vorteilhaften Zahlungsbedingungen
ab Ullmann u. Co., Zürich III.

Auf Frage **274.** Ein Lieferant und Installateur von vor-
züglichen Benzin- und Petrolmotoren und wünsche mit Fragesteller
in Korrespondenz zu treten. J. Lüthi, mech. Werkstätte, Worb bei
Bern.

Auf Frage **275.** Die anerkannt vollendetsten Abriht- und
Drehobelmaschinen liefert schon von Fr. 800.— an die Firma E.
Kiebling u. Co., Leipzig-Plagwitz, Filiale Zürich: Savaterstr. 71,
Ingr. E. Weber.

Auf Frage **276.** Wenden Sie sich an A. Rindig-Donegger,
Ulter, welche Firma den Bau von Schleif- und Poliermaschinen
als Spezialität betreibt. Prospekte und Preislisten stehen zu Diensten.

Auf Frage **277.** Eine Pelton-Turbine verbesserten Systems
mit horizontaler Welle mit einem garantierten Nuzseffekt von 75 %
ist bei angegebenen Verhältnissen der vorteilhafteste Motor.
Solche werden von Ateliers de constructions mécaniques in
Leven geliefert.

Auf Frage **278.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf,
Agence Fried. Krupp Grusonwerk. Spezialität: komplette Einrich-
tung von Gips-, Knochen- und Delmühlen.

Auf Frage **278.** Offerte Joh. Blant, Maschinenfabrik, Ulter,
geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **282.** Polierte hölzerne Vorhangringe liefert in
allen Größen J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Fragen **282** und **283.** Wenden Sie sich an Jb. In-
dermaur, Drechsler in Bern (Kheintal).

Auf Fragen **282** und **283.** Runde Tischchen von Rußbaum-
holz mit gedrehten Säulen und geschweiften Füßen, poliert, graviert
und vergoldet, liefert Karl Schick, Bildhauerei und Dreherei mit
Dampfbetrieb, Gottlieben (Thurgau).

Auf Frage **283.** Gewünschte Tische liefert nach Zeichnung
M. Amstutz-Hess, Schreiner, Mänikon (Zürich).

Auf Frage **284.** Wenden Sie sich an S. Blum, Maschinen-
fabrik, Neuveville (Bern).

Submissions-Anzeiger.

Die Eidg. Kriegsmaterialverwaltung eröffnet Konkurrenz
über nachstehendes Material: Kleine Ausstattungsgegenstände von
Leber, Offiziers- und Kavallerie-Reitzzeuge, Trainsättel, Pferdegeschirre,
Strickwerk, Pferdebedecken, Kopf- und Futterfäcke, Satteltisiten, Soldaten-
messer, Bürstenwaren, Striegel, Felssticker, Kochgeschirr u. Nähere
Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 15. und
22. Juli und 5. August 1896. Eingabetermin bis 9. August 1896.

**Die Schreiner-, Dachdecker-, Spengler-, Gipser- und
Malerarbeiten zum Krankenhaus in Riggisberg.** Formulare
von Preisangeboten können auf dem Bureau von E. Trachsel, Bau-
meister in Bern, erhoben werden, wofolbst auch die nötige Auskunft
erteilt wird. Offerten sind bis und mit dem 24. Juli 1896 an
Hrn. Dr. Käfer, Arzt in Riggisberg, einzusenden.

Die Ortsverwaltung Frauenfeld eröffnet über die Erstellung
einer Wasserleitung vom Oberholz zur Krankenanstalt mit Reservoir
und Brunnstubenanlage, sowie diversen Quellsammlungen öffentliche
Konkurrenz. Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare liegen
bei O. Meyer, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Offerten
sind bis dem 30. Juli 1896 an Herrn Ortsvorsteher Oberst Koch
einzureichen.

Fabrik-Neubau. Behufs Erstellung eines neuen Fabrikge-
bäudes für Herrn Thurnheer-Rohn in Baden sind auf dem Wege
freier Konkurrenz zu vergeben:

1. Die Grab-, Beton- und Maurerarbeiten.
2. Die Eisenlieferungen.
3. Die Spenglerarbeiten.
4. Die Holzbedachungen.

Pläne, Bedingungen und Vorausmaße liegen auf dem Bureau der
Herrn Dorer u. Fuchsli in Baden zur Einsicht auf. Offerten
sind an ebendieselben abzugeben bis 20. Juli.

Grabarbeit der Verbreiterung des Neppischbettes um
ca. 2 1/2 Meter auf die Länge von ca. 70 Metern, einschließlich der
Abfuhr des Aushubes. Die Uebernahmebedingungen können ein-
gesehen werden und sind Angebote bis 21. Juli schriftlich einzu-
reichen an Wegmann u. Sohn in Wirmensdorf b. Zürich.

Straßenarbeiten Feuerthalen. Erstellung nachbezeichneter
Dorfstraßen im Bahnhofquartier Feuerthalen: 1. Schützenstraße,
2. Güterstraße, 3. Blumenstraße, in einer Gesamtlänge von 644
Meter (Erdbarbeit, Steinbett, Befestigung und Maurerarbeit). Pläne,
Bauvorschriften und allgemeine Bedingungen, sowie der Kostenvor-
anschlag liegen Uebernehmern fragl. Arbeiten auf der Gemeindeg-
ratskanzlei, im Hause Nr. 3 z. Togggenburg, zur Einsicht offen.
Schriftliche Angebote über das ganze Unternehmen, in Prozenten
unter dem Voranschlag ausgedrückt und mit der Aufschrift „Straßen-
bau Feuerthalen“ versehen, sind gehörig verschlossen bis spätestens
Ende d. M. der obcitierten Kanzlei einzureichen.

Die Spengler- und Dachdeckerarbeiten in Falzziegel oder
Schiefer, sowie die **Bauschlofferarbeiten** zum Neubau des kath.
Vereins- und Pfarrhauses in Schaffhausen. Vorausmaß, Pläne
und Bedingungen können auf dem Bureau von Architekt Meyer,
Möbelfabrik, eingesehen werden. Eingaben sind verschlossen bis